

„Weiberitz-Beitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Preis vierteljährlich 1 M. 26 Pf., halbjährlich 2 M. 50 Pf., einmonatlich 42 Pf. Einzelne Nummern 10 Pf. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie die Agenten nehmen Bestellungen an.

# Weiberitz-Beitung.

Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage der Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit Vorzug die Aufmerksamkeit der Lesenden zu erlangen. — Zu beklagliche und complicirte Inserate mit entsprechendem Preis. — Preis für den Monat 20 Pf.

## Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die königlichen Amtsgerichte und die Stadtrathe zu Dippoldiswalde und Frauenstein

Verantwortlicher Redacteur: Carl Feine in Dippoldiswalde

Nr. 148.

Sonnabend, den 13. Dezember 1884

49. Jahrgang.

### Politische Wochenchau.

**Deutsches Reich.** Die parlamentarischen Kreise werden gegenwärtig lebhaft durch die Bildung einer schützöllnerischen landwirtschaftlichen Vereinigung im Reichstage beschäftigt. Da derselben der größte Theil des Zentrums und der beiden konservativen Fraktionen angehört, so ist es nicht ausgeschlossen, daß diese Liga unter Umständen im Reichstage die Mehrheit haben wird; bereits ist die wirtschaftliche Vereinigung mit der Beratung der von ihr zu stellenden Anträge beschäftigt, unter denen derjenige auf Erhöhung der Getreidezölle im Vordergrund steht. Dem Vernehmen nach werden diese Anträge indessen erst nach den Weihnachtserien zu erwarten sein, da sie einer sehr sorgfältigen Prüfung unterzogen werden sollen und wohl auch eine vorübergehende Verständigung oder Fühlung mit der Regierung gesucht wird. Was die Nationalliberalen anbelangt, so haben sich dieselben, entgegen den ursprünglichen Meldungen, der Koalition ausnahmsweise fern gehalten. Wie jedoch das offizielle Organ der Partei, die „Nationalliberale Korresp.“ erklärt, solle hiermit keineswegs von vornherein ein Widerspruch gegen alle aus der neuen Vereinigung hervorgehenden Anträge ausgesprochen werden; die nationalliberale Partei habe nur niemals in den Zollfragen ein Parteiprinzip aufgestellt und anerkannt und werde an dem Grundsatz der großen Weltberzigkeit in zollpolitischen Fragen auch fernerhin festhalten. — Der Reichstag setzte am Dienstag die am vorigen Freitag abgebrochene zweite Lesung des Etats mit der Beratung des Tit. 18 des Militärbudgets, welcher die Militär-Justizverwaltung betrifft, fort. Es lag hierzu vom Abgeordneten Richter ein Antrag auf Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit in Bezug auf verabschiedete Offiziere vor, welcher eine lange Debatte über das deutsche Militärstrafrecht und die Militärstrafprozessordnung veranlaßte. Die schon oft ventilirte Frage der Öffentlichkeit des Militärgerichtsverfahrens spielte hierbei wieder eine Hauptrolle und plaidirte für das öffentliche Verfahren, besonders der sozialdemokratische Abgeordnete v. Vollmar in einer durchaus sachlich gehaltenen Rede; in diesem Sinne äußerten sich auch die Abgeordneten Payer (Volkspartei), von Bernuth (nationall.), Windthorst und Richter. Der preussische Kriegsminister, Bronsart von Schellendorf, erklärte, daß sich die Regierung dem Richter'schen Antrage gegenüber nicht geradezu ablehnend verhalte, doch müsse die in demselben beantragte Aenderung nothwendigerweise im Zusammenhang mit der Reform des ganzen Militärstrafprozesses erfolgen. Entschieden sprach sich aber der Kriegsminister gegen die Öffentlichkeit beim Militärgerichtsverfahren aus, indem er ausführte, daß hierzu kein Bedürfnis vorliege, die militärgerichtlichen Urtheile würden auch beim öffentlichen Verfahren nicht anders ausfallen, wohl aber würden Entstellungen der Berichtserstattung zu befürchten sein, die sehr bedauerliche Folgen haben könnten. Die Debatte bewegte sich allseitig in durchaus gemäßigten Grenzen und nach hierdurch gegen den leidenschaftlichen Ton mancher vorhergegangenen Sitzungen in wohlthuender Weise ab. Ueber die Resolution nach dem Antrage Richter soll nach der dritten Lesung abgestimmt werden. Die Budget-Kommission des Reichstages hat in ihrer Dienstsitzung die für die Beamten der Reichskasse geforderten Gehaltszulagen mit allen Stimmen gegen diejenigen des Zentrums genehmigt. Die große Kommission der Kongo-Konferenz hat in den letzten Tagen angestrengt gearbeitet, um mit ihrer Aufgabe, der Vorberathung der Schiffahrtsakte für den Kongo und den Niger, fertig zu werden. Am Montag wurden dieselben nach Erledigung des Berichts der Subkommission definitiv angenommen, nachdem im Einzelnen an den Vorschlägen der letzteren nicht unwesentliche redaktionelle Abänderungen vorgenommen worden waren. Die für die Schiffahrt auf dem Kongo

festgestellten Bestimmungen gelten auch für den Niger. Ueber den wichtigen Artikel, welcher von der Neutralisation beider Ströme handelt, steht jedoch der Beschluß der Kommission noch aus. — In der württembergischen ersten Kammer griff gelegentlich der Diskussion des Reichspostparlaments-Entwurfes der Erzograt Reiperg am Dienstag die Reichsregierung in heftiger Weise an und beschuldigte dieselbe hierbei, keinerlei Rücksicht auf irgendwelche Gattung von Recht zu nehmen. Staatsminister von Mittnacht wies diese Angriffe entschieden zurück und betonte: er könne eine Trennung der preussischen und der württembergischen Regierung, wie dies vom Vorredner namentlich bezüglich der braunschweigischen Erbfolgefrage geschehen, in keiner Weise zulassen.

**Frankreich.** Die Senatswahlreform in Frankreich, welche in den letzten Tagen in der Kammer der hohen politischen Kreise fast ausschließlich in Anspruch nahm, hat nunmehr ihre definitive Erledigung gefunden. Am Dienstag ist die Reform-Vorlage von der Deputirtenkammer mit dem vom Senat beschlossenen Modifikationen und unter Ablehnung des florentinischen Gegentwurfes im Ganzen mit 334 gegen 174 Stimmen angenommen worden. Der Ministerpräsident Ferry selbst griff in entscheidender Weise in die Debatte ein, indem er das Verbleiben des Staatsministeriums im Amte von der Genehmigung der Vorlage in der Regierungskammer abhängig machte, und dieser Triumphe wirkte. Die Majorität von 160 Stimmen, mit welcher die Reform-Vorlage sanktionirt, ist nach den vorherigen Abstimmungen der Kammer eine unerwartet große und Herr Ferry hat somit einen neuen glänzenden Sieg über seine Gegner erfochten, welcher nur dazu dienen kann, die Stellung des gegenwärtigen Ministeriums noch mehr zu befestigen.

**England.** Die in England eingetretene parlamentarische Stille erlaubte dem englischen Premier, seine Aufmerksamkeit nunmehr voll und ganz den auswärtigen Angelegenheiten zuzuwenden, namentlich denjenigen Süd-Africas, wie der Nilexpedition unter Wolseley zum Entsaße Chartums. Süd-Africa kann leicht abermals der Schauplatz blutiger Ereignisse werden, da das unter General Warren nach dem Kap entsandte englische Korps die gemessenen Befehle hat, die Boern aus dem von ihnen besetzten Betschuanalande wieder zu vertreiben und es ist noch keineswegs ausgemacht, daß die tapferen Boern, vor ihren Todfeinden, den Engländern, so ohne Weiteres den Rückzug antreten werden. Ferner trägt sich die englische Regierung mit neuen Annexionsplänen bezüglich Süd-Africas; sie beabsichtigt nämlich, das Kalahary-Gebiet unter die Oberhoheit Englands zu stellen. An und für sich würde dies nun freilich keine besonders werthvolle Erwerbung bedeuten, denn das fragliche Gebiet besteht zum größten Theile aus der Kalahary-Wüste, aber diese hat eine politische Bedeutung, indem sie die deutschen Besitzungen in Angola Buequens von den Ansiedlungen der Boern im Osten trennt, und dieser Gesichtspunkt dürfte für Mr. Gladstone wohl maßgebend sein. Was die Nilexpedition anbelangt, so scheint dieselbe jetzt energischer betrieben zu werden, denn eine Depesche aus Dongola meldet, es würde das englische Hauptquartier am Sonnabend von dort nach Ambokol verlegt werden, wohin alle Truppen im Vormarsch begriffen seien. Es wird aber noch viel Wasser den Nil hinabfließen, ehe die Engländer Chartum erreicht haben werden. Auch die ägyptische Finanzsaffaire erfordert Gladstone's Aufmerksamkeit. Bekanntlich ist die Regierung des Khedive vom internationalen Gerichtshofe zu Kairo zur Rückzahlung aller ungesetzlich erhobenen Summen an die Staatsschuldenlaste verurtheilt worden, wogegen die ägyptische Regierung Berufung eingelegt hat; es wird ihr dies aber nicht viel helfen.

**Ostasien.** Aus dem französisch-chinesischen Handel vermag Niemand so recht klug zu werden. Nachdem

erst kürzlich die französische Deputirtenkammer der Regierung die Mittel zu einer energischen Fortsetzung des Contingentzuges bewilligt hat, ist plötzlich dem General Friere de l'Isle wie dem Amiral Courbet der Befehl zugegangen, bis auf weitere Ordre keine Gefechte zu liefern, sondern in der Defensiv zu bleiben. Sollte dies nicht darauf hindeuten, daß der diplomatische Apparat wieder einmal in Thätigkeit ist und daß ein Ausgleich zwischen Frankreich und China bevorsteht?

### Lokales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Ein bevorstehender Wechsel der Herrschaft zwischen Dippoldiswalde und Freiberg ist schon seit 30 Jahren her, daß Siegmund von Raltig, der große Bergherr von Dippoldiswalde, bei der Aufbereitung der Erze die nassen Hochwerke einführt. Diese Erfindung verbreitete sich schnell über die Bergbau treibenden Länder der Erde und abte ihre Herrschaft bis auf den heutigen Tag. In der That: „Das Alte stirbt, es ändert sich die Zeit, und neues Leben blüht aus den Ruinen.“ An die Stelle des stehenden Wassers, das Jahrhunderte lang in Aueflucht bei dem Bergbau gestanden, soll nunmehr die Luft treten, um das Wasser dienlich abzulassen, und die gewonnenen Erze von fremden unbrauchbaren Bestandtheilen zu befreien. Der die Luft zu dieser Umkehr zwingende und somit der Dippoldiswalder Bergbauwirtschaft den Untergang bereitende Mann ist ein schlichtes Bergmannskind, der Bergverwalter a. D. Willkomm in Freiberg. Derselbe hat in Verbindung mit dem Bergmaschinen-Techniker Schumann in Freibergsdorf auf seine neue Erfindung in Deutschland, Frankreich, Belgien u. Patent gelöst, durch die übrigens nicht bloß dem Erz-, sondern auch dem Kohlen-Bergbau eine neue Richtung gegeben werden wird. Nun, wie schwer es auch unsere alte Bergstadt Dippoldiswalde schmerzen darf, ihre zeitliche Geltung verlieren und an die Schwesterstadt Freiberg abtreten zu müssen, so heißen wir immerhin die Erfindung des Hrn. Willkomm herzlich willkommen und gönnen dem Wasser seine endliche Erlösung, hoffend, daß die Luft uns keine ihrer bekannten Schloffer vor-spiegelt; wird doch durch diese Erfindung höchst wahrscheinlich ein Sieg der ewig fortschreitenden Wissenschaft nachgewiesen; wird doch durch dieselbe einem großen Uebelstande theilweise abgeholfen, nämlich der Verunreinigung fließender Gewässer, die unsere Dippoldiswalder Wirtschaft mit sich brachte und die mit den nassen Hochwerken unzertrennlich verbunden war; wird doch durch dieselbe eine Verbindung zwischen Bergbau und Landwirtschaft herbeigeführt, zwischen welchen seither viel Feindschaft geherrschet hat, wegen Verziehung der saftigsten Weiden mit einem gar unfruchtbareren Schlamm seiten des Bergbaues, während letzterer sich durch die Wiesenwässerung der Landwirthe in der Benutzung der Wasser zu bergbaulichen Zwecken beeinträchtigt sah; wird doch endlich durch dieselbe ein Herzenswunsch unsers Königs Albert wenigstens theilweise erfüllt, insofern derselbe vor mehreren Jahren schon einen Preis aussetzte für Befreiung der Verunreinigung fließender Gewässer. Wir Dippoldiswalder aber wollen dabei immer dankend eines unserer berühmtesten Mitbürger gedenken, des Bergherrn Siegmund von Raltig, dessen Erfindung durch 3 Jahrhunderte hindurch sich Geltung zu schaffen vermochte. Wie wäre es denn, wenn wir ihm zu Ehren einer Straße oder einem Platz unserer Stadt den Namen „Raltigstraße“ oder „Raltigplatz“ beilegen?

J. D. Wohlhath.

— Um irrigen Ansichten zu begegnen, sei hiermit angedeutet, daß von dem Kirchenvorstand Dippoldiswalde die Emporen in der ersten Etage der Stadtkirche zum Gebrauche Aller nicht freigegeben und die Lösungen und Jahresmieten der Kirchenstühle im Schiff noch nicht aufgehoben worden sind, so daß nur die

Advertisement text at the bottom of the page.



dem ihm für Trottoirlegung erwachsen und mit 46 Mark 36 Pfennige berechneten Aufwand aus der Stadtkasse der Betrag zu verwilligen.

11. Auf Befehl des Ausschusses für das Wasserwesen beschloß man bis auf weiteres die Wasserleitung der hiesigen Frauenvereine das für seine Abwasserung in die hiesige Kinderdombauart erforderliche Wasser aus der externen Wasserleitung ohne Wasserzins abgeben zu lassen.

12. Der Stadtrath hat beschlossen, Kranke auf Rechnung der hiesigen Ordenskrankenkasse in das hiesige Stadtfrankenhaus zur Cur und Verpflegung aufzunehmen, wenn für dieselben außer Arzt und Medicamenten

—	Mark 25 Pfg.	für Kost.
—	10	Abwartung.
—	25	Logis, Betten u. f. w.
—	60	Summa, hierüber:
—	20	für Heizung.
—	80	Pfg. Summa.

bei erster Diät: Mark 20 Pfg. für Kost, 10 Pfg. für Abwartung, 25 Pfg. für Logis, Betten u. f. w. Summa, hierüber: 60 Pfg. für Heizung.

13. Auf Ansuchen der Paternitätsdirectoren ist es beschlossen worden, einem Jeden derselben für das Jahr 1884 eine Gratifikation von 10 Mark zur Bestreitung gebotener Ausgaben aus der Stadtkasse zu verwilligen.

14. Dem Betriebs-Ingenieur Kriemhild in Dresden verwilligte man für seine Bemühungen bezüglich der hiesigen Wasserleitung die Gratifikation 90 Mark aus der Stadtkasse.

15. Eodlich nahm man Kenntnis davon, daß nunmehr der Staat für die Dienstboten-Kranken- und Begräbniskasse hiesiger Stadt bestärkt worden ist. Man beschloß, dieselbe durch Handverwilligungen lösen und zwar in 200 Exemplaren.

Dippoldiswalde, am 28. November 1884.  
Das Stadtverordneten-Kollegium.  
Wendler, Vorsitz.

### Ämtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Infolge Ablebens des Herrn Gutsbesizers Gregorich in Großhölza macht sich die Wahl eines Vertreters des 3. ländlichen Wahlbezirks für die Bezirksversammlung erforderlich. Diese Wahl soll

**Montag, den 22. Dezember 1884, Vormittags 10 Uhr,**  
im Gasthose zu Wendischcarsdorf

vorgenommen werden.

Mit der Leitung der Wahl ist Herr Gutsbesizer Steyer in Reinholdshain beauftragt.

Die Wahlversammlung besteht aus den Herren Vorständen der Orte Dautshen, Börnichen, Wendischcarsdorf, Großhölza, Spechtitz, Wälder, Oberhästlich, Reinholdshain, Reinberg, Hermsdorf und außerdem aus einem weiteren Wahlmann aus Großhölza. (Nach § 12 des Gesetzes, die Bildung von Bezirksverbänden betreffend vom 21. April 1873.)

Die hiernach Stimmberechtigten haben sich in Person zur Wahlhandlung einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben, auch bis nach erfolgter Stimmenauszählung behufs der etwa nöthigen Vornahme einer engeren Wahl im Wahllokale zu verbleiben. Diejenigen Wahlmänner, welche bis Vormittags 11 Uhr im Wahllokale zur Stimmenabgabe sich nicht angemeldet haben, werden ihres Stimmrechts für diese Wahl für verlustig erklärt.

Wählbar zum Abgeordneten ist jedes im Wahlbezirke wohnhafte männliche Gemeindemitglied, die sächsische Staatsangehörigkeit und die Unbescholtenheit im Sinne der revidirten Landgemeindeordnung vorausgesetzt.

Der Gemeinderath von Großhölza hat unverzüglich 1 Wahlmann zu wählen und denselben davon, daß er sich nebst dem Gemeindevorstand zur Wahlhandlung einzufinden habe, in Kenntniß zu setzen. Der Name des Wahlmanns ist dem beauftragten Wahlkommissar, Herrn Gutsbesizer Steyer in Reinholdshain, vor der Wahl anzugeben.

Dippoldiswalde, am 10. December 1884.

#### Königliche Amtshauptmannschaft.

von Reisinger.

Von dem unterzeichneten Amtsgerichte soll

**den 20. December 1884**

das zur Nachlassenschaft des verstorbenen Carl Friedrich Traugott Querner in Seifersdorf gehörige Grundstück Nr. 17 des Katasters und Nr. 19 des Grund- und Hypothekenbuchs für Seifersdorf, welches Grundstück am 22. Juli 1884 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

an Ort und Stelle im Querner'schen Nachlasshause zu Seifersdorf notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den am hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Seifersdorf anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 5. September 1884.

#### Königliches Amtsgericht.

Aff. Schomburgk.

### Allgemeiner Anzeiger.

#### Bekanntmachung.

Der Rathsbdiener Otto Egert ist auf seinen Antrag der Funktion des Rassenboten entbunden und an dessen Stelle

**Schneidermeister Carl August Noble**

gewählt worden.

Dippoldiswalde, am 10. Dezember 1884.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse.

G. Wendler.

#### Auktion.

**Montag, den 5. Januar, von Vormittags 9 Uhr an,** soll auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts Dippoldiswalde das zum Nachlass des Gutsbesizers Friedrich Moritz Ludwig Trepte in Oberfraundorf gehörige lebende und tote Inventar, als: 2 Pferde, 6 Kühe, 1 Bull, 1 Stier, 2 Kalben, 2 Kuhfärlber, 1 Ochsenkalb, 1 alte Ziege, 1 Ziegenbock, Federvieh, 1 Dreischmaschine mit Göpel, 1 Getreidereinigungsmaschine, 1 Futter Schneidmaschine, 1 Wäschmangel, 5 Wagen mit Zubehör, 1 Rollwagen, 2 Spazierschlitten, sowie sämtliche Ader- und Wirtschaftsgüter aufs Meistgebot und gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Die Versteigerung des Viehes soll Mittags 12 Uhr stattfinden.

**Mittwoch, den 7. Januar,** gelangen die Ernte- und Futtervorräthe unter oben angegebenen Bedingungen ebenfalls zur Versteigerung.

Oberfraundorf, den 16. Dezember 1884.

Klemm, Ortsrichter.

#### Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Sohnes, Bruders und Freundes

**August Reinhard,**

welcher im 19. Lebensjahre stand, fühlen wir uns verpflichtet, allen Freunden und Nachbarn, die bei seiner Krankheit und bei seinem Begräbnisse so theilnehmend zur Seite standen, unseren innigsten Dank abzustatten. Insbesondere gilt derselbe dem Herrn Pastor Schwabe in Rastau für die wahrhaft tröstenden Worte, welche Balsam für unsere tröstbedürftigen

Herzen waren, sowie dem Herrn Kirchschullehrer Naumann in Neudenberg für die erhebenden Gesänge und der hiesigen Jugend für die Trauermusik und das freiwillige Tragen zu seiner letzten Ruhestätte. Dank schließlich allen Leidtragenden, die den Verewigten mit reichem Blumenschmuck ehrten. Viel zu früh wurde mir mein lieber Sohn, dem ich bisher, leider nur allein, mit gutem Rathe und Verpflegung während seiner Lebenszeit und Verpflegung während seiner Krankheit, zur Seite stehen konnte, durch den unerbittlichen Tod entzissen.

Für alle diese Liebe möge Gott den Theilnehmern ein reicher Vergelter sein.

**Die trauernden Hinterlassenen:**  
Christiane Schmieder, Mutter,  
Emilie Mehnert in Rastau,  
Hermann Richter in Frauenstein.

#### Bekanntmachung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß mein Geschäft seinen unge störten Fortgang behält und ich dasselbe mit verschiedenen Neuheiten ausgestattet habe. Das mir bisher geschenkte Vertrauen werde ich stets durch reelle und billige Bedienung auch ferner zu erhalten suchen und bitte bei Bedarf um geneigtes Wohlwollen.

Fr. verw. Ebhimmel,

Dippoldiswalde, Brauhoßstraße Nr. 303.

#### Dank.

Nachdem wir die irdische Hülle unseres so unerwartet schnell dahingeshiedenen lieben unvergesslichen Gatten, Vaters und Großvaters, **Johann Carl Ludwig Börner,** zur ewigen Ruhe bestattet haben,

biger beschloß man, einem Jeden derselben für das Jahr 1884 eine Gratifikation von 10 Mark zur Bestreitung gebotener Ausgaben aus der Stadtkasse zu verwilligen.

14. Dem Betriebs-Ingenieur Kriemhild in Dresden verwilligte man für seine Bemühungen bezüglich der hiesigen Wasserleitung die Gratifikation 90 Mark aus der Stadtkasse.

15. Eodlich nahm man Kenntnis davon, daß nunmehr der Staat für die Dienstboten-Kranken- und Begräbniskasse hiesiger Stadt bestärkt worden ist. Man beschloß, dieselbe durch Handverwilligungen lösen und zwar in 200 Exemplaren.

Dippoldiswalde, am 28. November 1884.  
Das Stadtverordneten-Kollegium.  
Wendler, Vorsitz.

**Seitens der Dippoldiswalde.**  
(Im Rathhaus, Vorterr.)  
Eröffnungs-Stunden: Sonntags von 1/3 bis 5 Uhr,  
Montags und Donnerstags von 9 bis 1 Uhr.

Den 20. December 1884  
Das zur Nachlassenschaft des verstorbenen Carl Friedrich Traugott Querner in Seifersdorf gehörige Grundstück Nr. 17 des Katasters und Nr. 19 des Grund- und Hypothekenbuchs für Seifersdorf, welches Grundstück am 22. Juli 1884 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

an Ort und Stelle im Querner'schen Nachlasshause zu Seifersdorf notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den am hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Seifersdorf anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 5. September 1884.  
Königliches Amtsgericht.  
Aff. Schomburgk.

Wir können nicht umhin, dem Herrn Pastor Merkel für die so herrlichen Trostesworte beim Begräbnisse, welche unsere gebrochenen Herzen wieder aufrichteten, dem Herrn Kirchschullehrer Brüdner für die erhebenden Gesänge durch die Schulkinder, sowie dem braven Hauswirth, Herrn Köhringer und dessen lieber Frau für ihre Güte, die sie während ihres Besammentreffens dem Verewigten liebevoll erwiesen haben, und allen Nachbarn und Freunden für den so überaus reichen Blumenschmuck und das ehrenvolle Geleit zur Ruhestätte noch hierdurch den aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

**Reichstädt und Johnsbach,** am Begräbnistage, den 8. Dezember 1884.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Und Dir, Verklärter, rufen wir ins Jenseits nach:  
„Ruhe sanft nach allem Leid hinieden,  
Gott rief Dich ja ins bess're Jenseits hin,  
Wo erntetest Du nun den wahren Frieden  
Für Deinen väterlichen biedern Sinn.  
Dort oben, in der Engel lichten Höh'n,  
Erwarten wir ein fröhlich „Wiederseh'n!“

Mit wehmüthigen, schmerzlichen, aber dankenden Gefühlen erfüllte sich unser Herz bei dem Begräbnisse unseres heiliggeliebten guten **Georg** durch die überaus große Theilnahme, bewiesen durch den reichen Blumenschmuck und die tröstenden wohlgemeinten Worte. Nehmen Sie Alle unseren innigsten und besten Dank und Gott mög's Ihnen vergelten.

Dippoldiswalde, den 12. Dezember 1884.  
**Julius Wende und Frau.**

**Dank.**  
Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme beim Hinscheiden unserer theuern Entschlafenen, der Frau **Amalie Fischer,** geb. Jäckel, sagen den innigsten Dank  
Dippoldiswalde, am 11. Dezember.  
Die trauernden Hinterlassenen.

**Wallnüsse**  
empfehlt  
**Gustav Jäppelt.**

# Grosser Weihnachts-Ausverkauf

von Western, zurückgesetzten Damen-Kleiderstoffen, Samas, Glanells, Tüchern, Buchstufen &c. &c. zu bekannten billigen Preisen bei

## Hermann Uaser,

Gasse der Herrngasse, gegenüber dem Rathhaus.

### Weihnachts-Ausstellung.



Ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste...  
Pulsniger Pfeffer...  
Stollen werden auf's Beste ausgeführt.

Ernst Wallat, Kleinmeister.

### Weihnachten 1884.

Gem. Zucker, fein weiss, a Pfd. 30 Pf., bei  
30 bis 36 Pf., Zucker, in Broden, a Pfd.  
25 Pf., Mandeln, süß und bitter, groß und ohne  
Kern, Sultanin, Nüssen, Citronat, Ge-  
würzöl, Backbutter, Margarinbutter und  
alle anderen Backartikel billigst bei

## Oswald Lotze,

Vorstadt.

bei gleich guter Qualität ebenso billig gestellt sind,  
als in Dresdner Geschäften.

### Alle Sorten neue Kalender

empfehlen Quase's Buchbinderei.

### Achtung!

Der geehrten Damenwelt em-  
pfehle mein reichhaltiges Lager  
selbstgefertigter  
**Corsets,**

Uhrfeder, sowie jede andere Façon, kurz und hoch-  
schneidend, als auch die so beliebten Faulenzer,  
Tailen- und Annähleichen in jeder Größe.  
Bestellungen nach auswärts werden  
gegen Einfindung der unteren Tailen-  
weite jederzeit prompt und billigst geliefert.

Carl Poble, Dippoldiswalde,  
Kleine Wassergasse 67.

## Dresden. Hoffmann's Hôtel garni und Restaurant

Dresden, Seestraße Nr. 2 (Panoptikum).

Das Hotel befindet sich im Centrum der Stadt...  
Spezialität: Puppen, Puppenköpfe,  
sowie alle für Puppencomfört passende  
Gegenstände. Ferner empfehle noch eine  
reiche Auswahl der schönsten und praktisch-  
sten Gebrauchs- und Luxus-Gegenstände.  
Um gütigen Zuspruch bittet  
Robert Kunert, Oberthorplatz.

Große Weihnachts-Ausstellung.  
Billige Preise.  
Reelle Bedienung.



Große Weihnachts-Ausstellung.  
Reelle Bedienung.  
Billige Preise.

### Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein reich assortirtes  
**Uhren- und Goldwaaren-Lager**  
bei Bedarf einer geneigten Beachtung.  
Billige Preise. Schriftliche Garantie.  
Verh. Dietrich, Dippoldiswalde,  
Uhrenmacher u. Goldwaarenhandlung.

**Orchestrionette „Ariston“**,  
sowie Noten für dasselbe, empfiehlt  
Schmiedeberg. Döw. Kröhner, Uhrmacher.

**Krauthäupter**,  
weiße und blutrothe, können noch abgegeben werden  
auf Vorwerk Oberhäslisch.

### Buchbinderei von Wilhelm Quase,

Altenberger Straße,  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Bilderbüchern,  
Notiz-, Conto- und Gesangbüchern, Photographie-  
und Schreibalben, Schreib- und Musikmappen,  
Lampenschirmen, Portemonnaies, Brief- und Ci-  
garrentaschen, Photographie-Rahmen, Schul-Ar-  
tikeln und vielen anderen in dieses Fach einschlagen-  
den Artikeln zu billigsten Preisen einer geneigten  
Beachtung.

### Neue holl. Bollheringe,

a Schock 3 M., a Stück 6 Pf., besonders gut ge-  
eignet zum Marinieren, empfiehlt  
Paul Demmann.



Zu Weihnachts-  
geschenken empfiehlt  
sein großes Lager  
beschlagerter  
Bier-Krüge,  
Bier-Service,  
Liquour-Service,  
Wein- und  
Wasser-Gläser  
und dergl. mehr.  
Aug. Th. Feiler,  
Königsbergstr., Herrngasse.

### Mais,

ganz und geschrotet,  
abgelagertes Stollenmehl,  
aus der Hofmühle zu Plauen, hält stets auf Lager  
Emil Gärtner,  
Niederermühle Reinhardtsgartenna.

### Stollenmehl!

Hochfeines Stollenmehl aus der Runkelmühle  
von Gebr. Treiber in Tharandt empfiehlt billigst  
Moriz Kempe, Sennerdoerf.

### Die Weihnachtsausstellung

von S. Götting  
bietet für Herren, Damen und Kinder so viel an  
Geschenken passende Gegenstände, um die Wünsche  
eines Jeden zu befriedigen. Preise den Dresdnern gleich.  
Eine Löwe-Nähmaschine, sehr gut passend  
zur Damenschneiderei, ist billig zu verkaufen im Ge-  
setzgeschäft von Carl Poble, kl. Wassergasse 67.

### Kunzen's weltberühmtes Pflaster

ist für die Umgegend nur zu haben in den Apotheken  
zu Dippoldiswalde, Leutitz, Dresden, Altenberg,  
Frauenstein, Freiberg.

# Weihnachts-Geschenke für Herren

Stoff zu einem Paletot, von 3 Mk. 50 Pf. an,  
 Stoff zu einer Hose, von 3 Mk. 50 Pf. an,  
 ganz hochfeine Sachen in Anzug- und Paletot-Stoffen.  
 Ein fertiger Schlafrock von 12 Mk. an.  
 ganze Anzüge, Röcke, Jaquettes, Ueberzieher, Hosen, Westen  
 in allen Grössen und Qualitäten, äußerst billig.

## Für Damen:

Wollstoffe zu Paletots und Jaquettes,  
 Doppelstoffe in schwarz und couleurt.  
 Ganz besonders empfehle:  
**Seidel & Naumann's Nähmaschinen**  
 für deren Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit ich die weitgehendste Garantie übernehme.  
**Jahnel's Waschmaschinen und Wringmaschinen**  
 die ich nach eigener zwanzigjähriger Erfahrung als wirklich praktisch empfehlen kann.

Markt 82. **F. A. Heinrich.** Markt 82.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum  
 die ergebene Anzeige, daß ich meine diesjährige  
**Spielwaaren-Ausstellung**  
 eröffnet habe und bitte um gütigen Zuspruch.  
 Achtungsvoll  
**Robert Ebert**



## Die Leinen- und Baumwoll-Weberei

von **J. G. Hartmann** am **Portenberg**

empfehlen zu außergewöhnlichen billigen Preisen ein großes Lager  
 1/4 br. vollrothe Bettzeuge von 35 Pfg. an,  
 1/4 br. dergl. von 50 Pfg. an,  
 1/4 br. dergl. 20, 25 und 30 Pfg.,  
 zuletzt in allen Breiten,  
 1/4 br. Leinwand 40, 45 und 50 Pfg.,  
 1/4 br. dergl. 35, 40 und 45 Pfg.,  
 sowie noch viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel. Ich bemerke zugleich, daß meine sämtlichen selbstgefertigten Waaren hauptsächlich den Vorzug besitzen, daß dieselben weder zugerichtet, noch appetitirt sind, und ich daher für gute, reelle Waaren garantiere.

## Confection für Damen!

Große Winter-Paletots und Mäntel von 9 bis 60 Mark.  
 Große lange Winter-Jaquettes, sogen. Halb-Paletots, von 6 Mark  
 50 Pf. bis 12 Mark.  
 Kinder-Doppelstoff-Paletots von 5 Mark an.  
 Kinder-Doppelstoff-Jacken von 3 Mark an.  
 Tricot-Tailen in schwarz und bunt.  
 Schürzen in Seide und Wolle.  
 Unterröcke von Sitz und wollenen Stoffen.

**Hermann Näser**  
 Ecke der Heitengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Neue u. getragene Herrenkleidungsstücke,  
 als: Ueberzieher, Röcke, Hosen, Stiefeln, Westen und  
 dergl. mehr sind wieder angekommen und verkauft die-  
 selben zu den bekanntesten billigen Preisen.  
 Schaubgasse, **August Seiff**.

**Französische Wallnüsse,**  
**Steirisches Tafelobst,**  
 in div. feinen Sorten empfiehlt  
**C. W. Künzelmann's Nachf.**  
 Dippoldiswalde, am Portenberg.

**Größtes Lager böhmischer Bettfedern**  
 in 13 verschiedenen Qualitäten, von den billigsten bis  
 zum feinsten Schwannschafel, sowie auch Daunen.  
 Da ich nur neue Bettfedern habe, so mache ich ganz  
 besonders darauf aufmerksam, daß reinste Waare  
 wird garantiert und bitte bei Bedarf um freundliche  
 Beachtung.  
 Beste Bedienung, Billigste Preise.  
 Achtungsvoll **Mathilde Jungnickel**  
 Roßgasse Nr. 35.

**Zucker,**  
 fein weiß, gemahlen, à Pfd. 30 Pfg.,  
**Zucker,**  
 ganz, à Pfd. 40 Pfg.,  
**Rosinen,**  
 große, schöne, saße, gelbe Frucht, Pfd. von 27 Pfg. an,  
**Sultania-Rosinen,**  
 à Pfd. 38 Pfg.,  
 sowie alle anderen Backwaaren zu billigen Preisen.

**Stück-Hefen,**  
 täglich frisch, nehme auch noch größere Bestellungen  
 für Bäcker und Händler entgegen.  
**August Srenzel.**  
 Knaben-Anzüge, Knaben-Wintermäntel, Herren-Ueberzieher,  
 Dosen und Westen empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Hugo Kleitzsch** in **Frauenstein.**

**F. E. Leopold's Atelier**  
 für künstliche Zähne, Plombirungen etc.  
 Dresden, Wildstruffer Str. 16, II. (Wolfsschlucht).

**Rosinen** à Pfd. 24 Pf. an  
**Sultania-Rosinen** " " 30 " "  
**Chouffler-Butter** " " 30 " "  
 gem. Zucker, " " 30 " "  
**Citronat,**  
 süße und bittere Mandeln,  
**Citronen, Citronen- u. Gewürzöl,**  
 frisch geöstetes Gewürze,  
**Butter**,  
**Salzbutter,**  
**Schmalz Butter,**  
**Griester Käse** empfiehlt in bester Qualität zu den billigsten Preisen  
**Wilh. Dressler,**  
 am Markt, neben dem Rathhause.

## Die Eisen- u. Kurzwaaren-Handlung zu Bienennühle

hierin: Dofen, Kochmaschinen und Kacheln, Kochgeschirre in Eisen und emaillirt, Dezimal-, Tafel-, Messer- und Familienwaagen, alle Sorten Nägel, Stifte, Jucken, Nieten, Banden, Schwarz- und Weißblech, vollständiges Lager von Werkzeugen, desgleichen Lager von Ketten und Pleirohr, Messing-, Pfannen, Kessel, Wäschebühnen, Plattglocken, Waagen und Waagenflaschen, und noch viele in diesem Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen.  
 Ich empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste alle Backwaaren zu sehr billigen Preisen.  
 Rosinen, à Pfd. 26 Pfg.,  
 Sultania, à Pfd. 32 Pfg.,  
 gem. Raffinad, à Pfd. 36 Pfg. bei 5 Pfd. noch billiger.  
 Hochachtungsvoll  
**Karl Neuschel.**

Eine wenig gebrauchte  
**Schrotmaschine,**  
 von Herrn Menke gebaut, hat billig abzugeben  
**Rosische Wappenfabrik.**

**Sultania-Rosinen,**  
**Marg. Butter**  
**ff. Tafelbutter,**  
 Gustav Jäppelt.

**Schöne Rosinen,**  
 empfehle Pfund 28 Pfg., im Ganzen billiger, bei  
**Dorschan, Dresden, Freiburger Platz 23.**

## H. L. Meyer

am **Bahnhof Bienennühle**  
 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager  
 vorzüglicher **Stollenmehle** unter Garantie  
 bester Backfähigkeit und billigster Preisstellung.  
 NB. Zymothec, Hafer etc. wird in Zahlung ge-  
 nommen und dafür möglichst hohe Preise berechnet.

**Rhein- und franz. Wallnüsse,**  
**russisches Brod u. Hamburger Bisquits,**  
**Christbaumkerzen**

empfehlen in bester Qualität zu den billigsten Preisen  
**Wilh. Dressler,**  
 am Markt, neben dem Rathhause.

## Stollenmehl!

Extra feines Stollenmehl von großer Ge-  
 giebigkeit und Garantie bester Backfähigkeit empfiehlt:  
**Kunstmühle Tharandt,**  
 Gebr. Treiber.

**Lager fertiger Getreide-Säcke,**  
 2- und 3-öpflig, empfiehlt zum Fabrikpreis  
**J. G. Hartmann, am Portenberg.**

## Weihnachts-Ausstellung

### Robert Schubert in Glashütte

Alle Sorten  
**Lehrbücher,**  
**Kalender, Almanache,**  
**Abreißkalender,**  
**Bilder- und Märchen-Bücher,**  
**Notizbücher,**  
**Federkästchen und Schiefertafeln,**  
**Zeichen-Vorlagen,**  
**Reißzeuge, Buntstifte,**  
**Lampenschirme und vieles Andere**  
 in reicher Auswahl  
 zu den billigsten Preisen.

Alle Sorten  
**Cigarren, Cigarillos**  
 mit und ohne Stiderei.  
**Portemonnaies, Poestie,**  
**Photographische Albums**  
 mit und ohne Bildwerk.  
**Einschreib-Albums,**  
**Brieftaschen, Schreibmappen,**  
**Mahlkästchen**  
 mit und ohne Einrichtung.  
**Schreib- und Zeichen-Garnituren,**  
**Farbenkästchen**  
 in allen Größen.

Alles von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Mustern.  
 Auf sein reichhaltiges Lager in **Christbaumschmuck**, das Neueste dieses Artikels, erlaubt sich der Obige besonders aufmerksam zu machen, und bittet bei vorkommendem Bedarf um gütige Beachtung.

### Allen Unglücklichen,

die an **Krankheiten, alten Wunden, Skropheln, sekundären Nebeln, Knochenfrag, freibartigen Geschwüren** etc. leiden, bittet zum Trost und zur Nachsicht, daß diese schrecklichen Uebel die meistens für unheilbar gehalten werden, mit ganz besonderem Geschick und sicherem Erfolge von Herrn **Ripberger**, ehem. Apotheker in **Dresden-Neustadt, Dausner Straße 63, I.**, behandelt werden. Vertrauensvoll wende man sich schriftlich oder persönlich an Herrn Ripberger und man wird Rath und Hilfe finden! (Sprechstunden, auch Sonntags, Morgens bis 10 Uhr, Nachm. von 2-4 Uhr.)

Wir können Herrn Ripberger für das, was er durch seine liebevolle und schonende Behandlung an uns und unseren Angehörigen gethan, nie genug danken und empfehlen!  
**G. Seiffing**, königl. Amtsverwalter. **G. Vaudonin**, königl. Oberamtmann.  
**E. Richter**, Brauereibesitzer. **M. Schurig**, Justizrath, von **Laisky**, Rittergutsbesitzer.

### Die Heilung der Lungen-schwindsucht (Tuberculose).

Die furchterliche Krankheit, welche jährlich Tausende von Menschen dem frühen Grabe zuführt, ist noch selbst in den bedenklichsten Fällen heilbar.

Gestützt auf jahrelange Forschungen ist es mir endlich gelungen, diese Krankheit, welche bisher als Geißel der Menschheit gefürchtet wurde, und die meist hoffnungsvolle Personen in der zartesten Blüthe ihres Lebens überfällt und dahinträgt, zu heilen.

Wenn es mir auch nicht möglich ist, die bereits durch die Bacterien zerstörten Lungentheile neu zu ersetzen, so beweisen doch die täglich einlaufenden Dankesgaben zur Genüge, daß meine Heilmethode dem Fortwuchern dieser gefährlichen Spaltpilze Einhalt gebietet, d. h. den Bacterien den zur Fortpflanzung geeigneten Boden entzieht, somit die übrigen Lungentheile vor weiterer Infection und Vernichtung schützt, und den Patienten durch Heilung seines Leidens noch auf lange Zeit den Seinen erhält.

Nicht immer ist Husten und Auswurf das Zeichen von Schwindsucht, sondern **Beklemmungen, Brust- und Seitenstechen, Abmagerung, Schwäche und Nachtschweiß** u. s. w. sind in vielen Fällen Symptome der Tuberculose, die in der Regel erst wahrgenommen wird, wenn die Zerstörungen in der Lunge bereits so weit vorgeschritten sind, daß sich **Athebenschwerden** und **umschleierete Stimme** bemerkbar machen, dann haben die Schwindsucht-Bacterien schon längst festen Fuß gefaßt, ihr Zerstörungswerk begonnen und es ist hohe Zeit, sich meiner Heilmethode zu bedienen, um nach Gebrauch derselben, schon nach wenigen Tagen, durch **Wunderung** der betreffenden Leiden von der fortschreitenden Heilung überzeugt zu sein. Briefliche Anfragen erbitte:

**Richard Berger, Dresden, Amalienstraße 2, I.**

Hunderte von Heilerfolgen sende ich auf Wunsch Jedem gratis und franko vorher ein.

## Cigarren!

Mein reich assortirtes Lager feiner und feinsten Sorten **Cigarren** erlaube ich mir als passendes Festgeschenk zur ganz besonderen Beachtung zu empfehlen. Ich offerire schon eine sehr schöne Cigarre von **M. 2,50** an pro 100 Stück, auch 50-Stück-Packung, bis zu hochfeinen Marken zu **M. 10** pro 100 Stück.

**Paul Bemann.**

---

### Berliner Roggenkleie,

aus der Vorkornmühle,  
empfehlen billigst **Fr. W. Müller.**

---

### Dänische Vollheringe,

das Schod 100 Pf.,  
bei **Dorschau, Dresden, Freiburger Platz 23.**

## Braunkohlen, Stück-Kalk,

gute Qualität, schön sortirt, versendet prompt ab **Station Teplitz, Dux, Bräu,** sowie schönen

### Stück-Kalk,

beste Qualität,  
Turn, bei Teplitz, 131.  
**G. Fiedler, Grubenbesitzer.**

---

## Spielzeug

in großer Auswahl im **Pulsniger Topfgeschäft** von **G. Garte, Altenberger Straße.**

---

## 50 Centner Stroh

liegen zum Verkauf in **Vermodorf bei Kreischa Nr. 20.**

### Aus erster Hand Caffeel-Importeuren.

Neuere Importeure von Brasilien etc. ermöglichen uns zu folgenden **Preisen** zu verkaufen:

<b>Campana</b>	von 55	pro Pfd.
<b>Guatemala, Linguayra</b>	70	"
<b>Java</b>	75	"
<b>Neelgherry</b>	75	"
<b>Portorico, Ceylon</b>	90	"

Diese Preise auf Basis directer Importeure bieten den Consumenten ein **Ersparniß von 10-30 Procent.**  
 Versandt nach Auswärts Sackweise oder in 9/16-Pfund-Packeten.

Ausführliches Preisverzeichniß, 122 Sorten, gratis et franco.

### Born & Dauch, Caffe-Grosshandlung

**Dresden, Chemnitz,**  
 Seestrasse Nr. 6, L. Et. **Langestrasse Nr. 5.**  
**Transit-Lager** (Hamburg, Alter Wandramm Nr. 9, Triest, Via della Squeru Nuovo Nr. 4)

Nach Eingang sämmtlicher

## Neuheiten

**Ueberzieher-, Kaiser-Mantel- und Anzug-Stoffen**  
 in **Floconné, Kammyara** und **Dutsku** empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von **Tuch-Stoffen** aller Art, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten, die **Tuchhandlung von Friedrich May, Freiberg.**



**STOLLWERCK'SCHE**  
 LIEFERANTEN DES KAISERS  
**CHOCOLADE & CACAOS**  
 DER KAISERIN U. DES KRONPRINZEN  
 IN ALLEN  
 Städten Deutschlands käuflich.

Nur die besten Cacao-Sorten werden verarbeitet, **reiner-Cacao's**, absolut rein und schalenfrei, daher leicht verdaulich. — **Chocoladen** mit 5 u. 10% Sago-Zusatz pr. 1/2 Ko. von **M. 1.25** ab; mit Garantie-Marke **Rein Cacao** und Zucker von **M. 1.60** ab.

Die 1/2 u. 1/4-Kilo-Tafeln tragen die Verkaufspreise.

Unsere **Kaiser-Chocolade** (pr. 1/2 Ko. **M. 5.-**) ist das Beste, was in **Chocolade** gefertigt werden kann.

Dépôt-Schilder kennzeichnen die Verkaufsstellen, woselbst auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nährwerth des Cacao erhältlich.

**Köln. Gebr. Stollwerck,**  
 Kgl., Königl., Grossherzogl. u. Hoflieferanten.

## Gute Uhren!

**Glashütter und Genfer Taschenuhren, Schwarzwälder Kufuk u. Trompeter-Uhren, Musikwerke, Spieldosen,** sowie **Reparatur** empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Ernst Feistner,**  
 Uhrmacher aus Glashütte,  
**Dresden, Webergasse Nr. 35.**

### Schöne u. prakt. Weihnachtsgeschenke!

**Für Herren:**  
 Elegante Jagd-Westen, Lama- und Varchent-Hemden, Leibjäckchen, Unterhosen, Shawltücher in Wolle und Seide, Büdskiu-, wollene und Glace-Handschuhe, Vorhemden, Kragen und Manschetten, elegante Kravatten, Schlipse und Taschentücher.

**Für Frauen:**  
 Elegante Kapotten, Taillentücher, feine Filzröde, fertige Schürzen und Jaden in allen Qualitäten.

Außerdem empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Halb- und Ganz-Lama, Rock-Lama und Varchent, sowie ein gut assortirtes Strumpfwarenlager zu den bekannt billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager von Strickwolle, die Dode von 50 Pfg. bis zur feinsten Eiderwolle.

Bei Bedarf bitte das geneigte Publikum, die alte **Possamentier Reichel,** gegenüber dem **„Roten Hirsch“** nicht zu vergessen.

**Pa. Kaiser-Auszug,**  
**Griesler-Auszug,**  
**Bäckermundweil,**  
**sowie Weizengries**

empfehlen zum Weihnachtsfest in nur vorzüglichster  
 Waare und zu sehr billigen Preisen. **Verzeide,**  
**Rehl- und Samen-Handlung** von  
**Fr. W. Müller**  
 Weizen, Roggen, Weizen, Hafer, gr. Erbsen, etc.  
 nehme anstatt Zahlung.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Nachdem mein neues Lagergebäude zur Benutzung  
 fertig gestellt und

**beste Oelsnitzer Steinkohlen,**  
 sowie  
**beste böhmische Braunkohlen,**  
 eingetroffen, empfehle dies einer geneigten Beachtung.  
 Bienenmühle, am 10. Dezember 1894.

**C. Aug. Mener.**

**Nicht zu übersehen!**

Zu bevorstehenden Weis-  
 nachten empfiehlt sich Un-  
 terzeichneter mit neuen  
**Ankor- und Cylinder-  
 Uhren,**  
**Regulateuren, Reise-  
 weckern, Rahmen- und  
 Wanduhren**  
 unter Garantie und zu billigen Preisen.  
**Frauenstein. Carl Gössel,**  
 Uhrmacher.

**Num und Arac,**  
**Noth- und Weißwein,**  
 in Flaschen zu 1,00, 1,20, 1,50, 2,00 Mark,  
**Chinesische Thee's,**  
 grün und schwarz,  
**Stollwerk'sche Gewürz-, Vanille-  
 und bittere Gesundheits-Chokoladen,**  
 Vanille  
 empfiehlt **Hugo Segers Wwe.**

**Sopha's, Kanapee's und Stühle**  
 sind stets vorräthig bei  
**C. Nitzsche, Riemer.**

**Fein Extrait Bad Ronneburg**

zeichnet sich durch reichhaltiges erfrischendes Aroma,  
 wochenlange Haltbarkeit und feinstes liebliches  
 Bouquet aus. Die große Fülle des Wohlgeruchs  
 dieses Extrait hat einen sparsamen Verbrauch zur  
 Folge und ist deshalb billiger als alle bisher ge-  
 kannten Parfüms.  
 Durch die ausgezeichnete Zusammenstellung von  
 Rohstoffen und seiner rationellen Bereitungsweise  
 wegen besitzt Extrait Bad Ronneburg außerordent-  
 liche luftreinigende Eigenschaften und sollte in keiner  
 Familie und Krankenstube fehlen. à Flagon 1 M.  
 bei **H. A. Lincke.**

**Zum Weihnachts-Einkauf**

empfehle ich fertige Mannshemden, 1 M. 60 Pf.,  
 Frauenhemden, 1 M. 30 Pf., Kinder-Kleidchen,  
 1 M., sowie große Auswahl in eleganten Schürzen,  
 fertigen Jacken, auch Hemdenbarchent, Rockzeuge  
 u. dgl. m. und bitte bei Bedarf um Berücksichtigung.  
**W. Zager.**

**Schöne Rosinen,**

das Pfund von 20 bis 28 Pfg. gem. Zucker,  
 das Pfund 32 Pfg. empfiehlt  
**Otto Ulrich, Hermannsdorf bei Reichenau.**

**Filzschuhe**

braun und schwarz, doppeltbödig, von besten Filz ge-  
 fertigt, verkauft billigst, im Duzend noch billiger,  
**C. G. Näfer, Gutmachermmeister.**

**Hierher gefehn!**

**Christbäume,** schöne Waare, sind zu haben  
**Vorkadl, Topfergasse 188,**  
 Ecke der Altenberger Straße.

**Ueberaus grosse Auswahl**  
**Hemdenbarchent,** Elle 20, 25 und 30 Pf.,  
**breiters halbw. Rockzeug,** Elle 35 u. 40 Pf.,  
**fertige wollne Mannshemden,** 1,20, 1,50  
 und 1,80 Pfg., empfiehlt  
**J. G. Saemann, an Postenberg.**

**Champion- und Stollenmehl!**  
**200 Str. Speisekartoffeln,** sehr haltbar  
 und zum Einkellern gut passend, empfiehlt billigst  
**H. L. Meyer,**  
**am Bahnhof Wiensteinstraße.**

**Vorzügliche Ballnüsse**  
 empfiehlt **Louis Schmidt, Oberthorplatz.**



Zum bevorstehenden Weihnachtsfest habe mein  
**Lager von sämtlichen**  
**Backwaaren**

in nur bester Qualität zu möglichst billigen Preisen  
 dem geehrten Publikum hiermit bestens empfohlen.  
**Baunhaus. Paul Wolf.**

**Eine neue Reinigungsmaschine,**  
 vorzügliches System, steht zum Verkauf bei  
**Fr. W. Müller.**

**Feines Stollenmehl,**  
 à Pfd. 17 und 15 Pfg., von 20 Pfund an Zentner-  
 preis, 15 und 13 Pfg. empfiehlt  
**Ernst Frieße, Obermühle Reichenau.**

**Südmilch's berühmte**  
**Ricinusöl-Pommade.**  
 Bei Entnahme von 3 Büchsen mit Zugabe  
 eines eleganten Toilettekästchens  
 bis mit 24. Dezember,  
 Niederlage in Dippoldiswalde bei  
**H. A. Lincke.**

**Obst-Verkauf.**

Gute Sorten Winterobst, in großen und kleinen  
 Posten, sind zu verkaufen. Versandt nach auswärts.  
 Auch werden daselbst leichte und schwere  
 Fuhrer prompt und billig ausgeführt.  
**Robert Blankenstein, Lungkewitz 24.**

**Eine Parthie Rester-Pappen,**  
 auch Leder-Pappen, für Schuhmacher geeignet,  
 verkauft sehr billig  
**Rost'sche Pappfabrik.**

**Kleinf. Mais**  
 traf wieder ein bei **Fr. W. Müller.**

**Wild- und Waschleder-Handschuhe**  
 empfiehlt zu billigsten Preisen  
**H. Loge, Kürschner, am Markt.**

**Feinstes Stollenmehl**  
 in 2 Sorten,  
 sowie sämtliche  
**Stollenmehl und Roggenkleie**  
 empfiehlt billigst  
**Baunhaus. Paul Wolf.**

**Extrafeines Stollenmehl von großer Ergiebig-  
 keit und Backfähigkeit, empfiehlt zu ganz billigem Preis**  
**E. Karzahl, Ullberndorf.**  
**Einige größere Partien**  
**Wollnen,**  
 à Pfd. 22, 20, 18, 16, 14, 12, 10 Pfg., bei 10  
 Pfd. 1,20, 1,00, 0,80, 0,60, 0,40, 0,20 Pfd. empfiehlt  
**Gustav Jappelt.**  
 Eine größere Parthie wandelbares, trockenes  
**Scheitholz**  
 verkauft sehr billig **Rost'sche Pappfabrik.**

**25 Stück junge Hühner,**  
 darunter rebbuhnfarbige Italiener,  
 verkauft sofort **Ebert in Reinholdsbain.**

**BERLINER**  
**NEUESTE NACHRICHTEN**  
 Unparteiliche Zeitung  
 Billigste Berliner Zeitung  
 (Flugschriften, Monatsblätter, etc.)  
 (Hauptstadt, Reich, Provinzen, etc.)  
 (Politik, Literatur, etc.)  
 (Sport, etc.)  
 (Anzeigen, etc.)  
 (Konten, etc.)  
 (Konten, etc.)  
 (Konten, etc.)  
 (Konten, etc.)

**Petroleum-  
 Flaschen**  
 mit hermetischem (luftdichten)  
 Verschluss, von 1/2 bis 15 Liter  
 enthaltend.  
 Dieselben gewähren ein ganz  
 bequemes und reines Aus-  
 und Einfüllen und sind vor-  
 räthig zu haben bei  
**Louis Philipp,**  
**Klempner,**  
**Dippoldiswalde,**  
 Herrngasse.

**Holzstoff-Stuhlsitze**  
 aus Cellulose mit Leinen-Einlage,  
 bester Ersatz für Rohr- und Holzsitze.  
 Dieselben sind wegen ihrer Dauerhaftigkeit und  
 Billigkeit den Rohr- und Holzsitzen vorzuziehen. Nur alleiniges  
 Lager zum Fabrikpreis bei  
**Ernst Lehmann in Frauenstein.**

**Bekannt** machungen, betreffend Auktionen, Auf-  
 gebote, Konturse, Einzahlungen, Emis-  
 sionen, Fahrpläne, General-Versammlungen, Jahres-  
 abschlässe, Liquidationen, Subhastationen, Submissionen,  
 Tarife, Patenzen, Verkäufe, Verpachtungen u. s. w.  
 besorgt zu tarifmäßigen Preisen für alle Zeitungen  
 die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler  
 in Dresden, Wildstruffer Straße 24.  
 Für Dippoldiswalde und Umgegend am hiesigen  
 Plage vertreten durch Photograph Kögel.

**Emser Pastillen**  
 aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers  
 unter Leitung der Administration der König Wil-  
 helms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Heil-  
 kraft gegen die Leiden der Respirations- und Ver-  
 dauungs-Organe in plombrirten Schachteln mit  
 Control-Strichen versehen.  
 in Dippoldiswalde bei Apoth. A. Rottmann.  
 Engros-Versand:  
 Magazin der Emser Felsenquellen in Köln.

# Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle meine Lager von  
**Kleiderstoffen, Damen- u. Kinder Mänteln, Kapotten,  
Filzröcken, Schürzen, Tüchern, Shawls, Weiss-,  
Leinen- und Strumpfwaren,**  
Reelle Bedienung Billigste Preise!

**Oscar Næser, am Kirchplatz.**

NB. Aeltere Modewaaren, Besten u. s. w. zu herabgesetzten Preisen.

## Die Bezirksanstalt

allhier bittet um baldgefällige Begleichung der Arbeitslöhne und sonstiger Außenstände.

## Was kaufe ich als Weihnachts-Geschenk?

Einem guten, dauerhaften Regenschirm, denn dies ist ein Geschenk, was Jedem sehr nothwendig und sehr billig braucht!  
Darin hält von den feinsten bis zu den billigsten, sowie von dauerhaften Kinder-Regenschirmen großes Lager  
**Carl Reichel, Schirmfabrikant,**  
am Markt, neben dem Hotel „gold. Stern“.

## Die Schönfärberei und Druckerei von Eduard Gregor

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager  
**gedruckter Schürzen, Rips, schwarz, grün, braun und gut blau gefärbter Leinwand, gedruckter Leinwand zu Zwilfeschürzen, Kinderschürzen in allen Größen.**

## Putz-Geschäfts-Eröffnung

Den Bewohnern von Frauenstein und Umgegend zur gefälligen Notiz, daß ich hier, am Markt, ein

## Putz-Geschäft

eröffnet habe. Ich empfehle alle Arten Winterhüte und allerhand Putzgegenstände in großer Auswahl zu billigen Preisen, auch werden Hüte modernisirt.

Bei Bedarf bittet um gefällige Berücksichtigung  
Frauenstein, den 12. Dezember.

**Marie Heger.**

## Futter-Mais,

ganz und geschrotet, empfiehlt billigst  
**Ludwig Büttner in Schmiedeberg.**

Sicher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen Spitzwegerichpflanze hergestellten und überall hochgeschätzten

## Spitzwegerich-Bonbons

von

**Victor Schmidt & Söhne, Wien,**  
bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen etc. — Depot bei **H. A. Linke.**

## Woll. Strickgarn,

sehr weich und fest, die Dode 55 Pfg., empfiehlt  
**Carl Reichel, am Markt, neben Hotel s. Stern.**

Alle Sorten Kalender, Almanachs, Abreißkalender, Portemonnaiskalender etc.  
empfiehlt **Ernst Lehmann, Frauenstein.**

## Ein sprungfähiger Bulle

ist zu verkaufen in Reinhardtsgrimma Nr. 14.

Eine Zuchtkuh, unter zweien die Wahl, ist zu verkaufen.

Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

## Schleifsteine,

besten Qualität und sehr preiswürdig, empfiehlt in großer Auswahl  
Steinbruchbesitzer **Liebel, Dippoldiswalde.**



Ich zeige ergebenst an, daß ich nächsten Montag und Dienstag, den 16. und 17. Dezember, mit einer großen Auswahl von

## jungen Arbeitspferden

in Gathaus, zur Sonne, in Dippoldiswalde zu solchen Preisen zum Verkauf halte.  
Freiberg. Achtungsvoll  
**H. Hauck.**

## Eine hochtragende Kuh

steht zum Verkauf im Gute Nr. 61 in Hengersdorf.

**51,000 Mark**

sind im Januar 1885 gegen Hypothek auszuleihen und ertheilt Auskunft darüber  
Justizrath **Sangler, Dippoldiswalde.**

Ein junger Mann wünscht

## Klavier-Unterricht

zu nehmen. Offerten unter P. H. postlagernd Dippoldiswalde erbeten.

## Schlachtpferde

kauft zu höchsten Preisen die Roffschlachtere von  
**Ernst Herrmann in Posthappel.**

## Erlene u. Lindene Klöber u. Stämme

kauft die Holzhandlung von  
**B. Straube in Raundorf.**

## Ein Knecht

guter Pferdewärter, wird gesucht für Neujahr 1885 in  
Dirschbach Nr. 9.

## Ein Ochsenknecht

und ein starker Kubhirt finden für Neujahr 1885 noch Dienst auf dem

**Vorwerk Oberhäslisch.**

## Ein gut empfohlenes Dienstmädchen,

das sich willig jeder Arbeit unterzieht, wird sofort oder 1. Januar zu miethen gesucht.  
Dippoldiswalde. **Fran Geometer Hofmann.**

Ein kleiner Pelzkragen (Bijou) ist von der Wassergasse bis ins Rathhaus verloren worden.

Gegen Belohnung abzugeben an Jean verwittwete **Ebieme, am Pfortenberg, bei Hrn. Fleischermeister Siefert.**

## Ein brauner Hund,

Hündin, ohne Gurt, ist zugelaufen. Abzuholen bei **Winter, Fleischerstr. in Burkersdorf.**

Eine freundliche Oberstube, mit allem Zubehör, ist zu vermieten und Neujahr oder Ostern bezugsbar bei **G. Zirnstein, Töpferstr.**

## zu vermieten

in Kreischa das ganze Parterre bestehend in geräumiger Wohnung mit trocknen Kellern und Arbeitsstube, mitten im Dorf hart an der Straße gelegen, zu jedem Geschäft sich eignend, wie Schneider oder Schuhmacher, und nächst Ostern zu beziehen. Miethe 150 Mark. Das Nähere beim Besitzer daselbst.

Eine freundliche Oberstube, mit Zubehör, ist zu vermieten und Neujahr bezugsbar.

**Altenerger Straße 184.**

**Wurst- u. Fleischhandlung**

Pratwürste, geh. Schinken u. Pökelfleisch empfiehlt heute

**Georg Käßner, am Pfortenberg.**

## Rathskeller Dippoldiswalde.

Heute Sonnabend großes  
**Wildschweinsessen.**

Die Verpflegung beginnt 1/6 Uhr. Auch wird über die Gasse verkauft.

Um recht zahlreichen Besuch bittet  
**J. Starke, Rathskellerwirth.**

## Reichskrone Dippoldiswalde.

Morgen Sonntag  
**Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet  
**W. Seibold.**

## Restauration Berreuth

Morgen Sonntag  
**Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet  
**E. verw. Preshner.**

## Gasthof zu Reinholdshain.

Sonntag, den 14. Dezember,  
**Kochbesetzte Balkenst.**

wozu ergebenst einladet  
**H. Draffer, Gastw.**

## Gasthof zu Dirschbach.

Sonntag, den 14. Dezember,  
**Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet  
**K. Dypelt.**

## Rathhaus bei Reinhardtsgrimma.

Sonntag, den 14. Dezember,  
**Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet  
**W. Walter.**

## Gasthof zu Hausdorf.

Sonntag, den 14. Dezember,  
**Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet  
**Gottschalk.**

## Kasino in Höckendorf.

Sonntag, den 14. Dezember,  
wozu freundlichst einladet  
**d. B.**

## Kasino-Verein Reinhardtsgrimma.

Sonntag, den 14. Dezember, Nachmittags 3 Uhr,  
**Versammlung.**

Um zahlreiches Erscheinen bitten die Vorst.

## Landwirthschaftlicher Verein Dippoldiswalde.

Sonntag, den 13. Dezember, Nachm. 5 Uhr,  
im **Sabuhofs-Restaurant.**

1. Eingänge!  
2. Vortrag über die Altersrentenbank von Herrn Oberförster Klette in Warenfels.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Gäste sind willkommen.  
**D. B.**

## Erziehungsverein Frauenstein.

Sonntag, den 14. Dezember 1884, Nachmittags 4 Uhr, **Hauptversammlung** im **Hobland'schen Gasthofe in Frauenstein.** Tagesordnung: 1. Jahres- und Rollenbericht. 2. Vorstandswahl. 3. Besprechung wegen Abhaltung eines Familienabends.



# Weiterer Zeitung.

Beilage zu Nr. 148

Sonnabend, dem 13. Dezember 1884 - 49. Jahrgang.

**N. W. Schönherr, DRESDEN, Kreuzstraße 8. Woll- und Strumpfwaren eigener Fabrik. Hohenstein bei Chemnitz.**



## Die Mustermaschine der Gegenwart ist die Pfaff-Nähmaschine.

Unübertroffen in Bezug auf Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Schönheit.

Alle bewährten Verbesserungen sind in der Pfaff-Nähmaschine vereint.

Dieselbe wird in 3 verschiedenen Größen geliefert für Hand- wörter- und Familien-Gebrauch unter weitest gehender Garantie.

Lager bei

**Bernh. Walter, Dippoldiswalde,**

Herrengasse, Ecke der Schuhgasse.

## Bekanntmachung.



Nachdem nunmehr die Verbindungsstrecke **Wierau bis Stolpergrub** unter'm 6. d. Mts. eröffnet worden ist und der Braunkohlenverkehr über diese Linie begonnen hat, bin ich in der Lage, böhmische Braunkohlen für nachstehende Preise zu offeriren:

- Prima Brüxer Stückkohle, à 50 Kilo 46 Pfg.,
- Mittelkohle I., à 50 Kilo 44 Pfg.,
- do. II., à 50 Kilo 40 u. 42 Pfg.,
- ff. Ossegger Pechglanzkohle, à 50 Kilo 50 Pfg.

Gleichzeitig empfehle:

- Oelsnitzer Pechwürfelkohle, à Hektoliter 140 Pfg.,
- Burgker Schmiedekohle, à Hektoliter 110 Pfg.

Bei Entnahme größerer Posten oder ganzer Wagenladungen stelle sowohl für Braunkohlen, wie auch für Steinkohlen billigere Preise.

Indem ich streng reelle Bedienung zusichere, bemerke ich noch, daß ich nur Kohlen vorzüglichster Qualität führe. Hochachtungsvoll

**H. Q. Meyer,**

am Bahnhof Wierau.

## Weihnachts-Ausstellung

von **Ernst Lehmann in Frauenstein,**

Ecke der Böhmisches Straße,

empfehle ihr reichhaltiges Lager von Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbüchern, Photographie-Albums, Schreib-Albums, Schreibzeugen, Modellir-Kartons und dergl. Bogen, Briefmappen, Journaltaschen, Handtuchhalter, Garderobehalter, Reißzeugen, Farbkästen, Schreibbücher, Zeichenvorlagen, Federkästen, Nählkästen, bunten Laternen, ferner eine große Auswahl von **Bilderbüchern**, schon von 8 Pfg. an bis zu den feinsten von 3 M., sowie Bilderbogen, Spiele etc.



**Louis Philipp, Klempnermeister,**  
Dippoldiswalde, Herrengasse,

## Nähmaschinen-Lampe.

Zweckmäßig! Gefahrlos! Preiswerth!

In 3 Nummern, von der feinsten bis zur einfachsten 6-10 M. Auch ist dieselbe als Weihnachtsartikel zu empfehlen.

**Samuel Höner, Uhrmacher, Schmiedeberg.**

unverwundlich durch Einbau von Regulatoren, Rahmen- und Wecker-Uhren, Schwarzwälder Wand- und Taschenuhren, Taschenuhren in Gold, Silber, Nickel und Metall mit und ohne Hügelzug in nur guter Qualität bei mehrjähriger Garantie zu vollen Preisen.

Spieldosen liefern auf Bestellung billige Reparaturen an Uhren, Spieldosen, Gold- u. Silberfaschen, Brillen etc. werden gut und unter Garantie möglichst billig angefertigt.

## Kaisermäntel, Paletots

für Herren und Knaben, Kinder-Anzüge und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu äußerst billigen Preisen.

## Weihnachts-Ansverkauf

von zuverläßigsten Stoffen. Frauenstein. Wilhelm Müller.

## Soennecken's

## Schreibfedern

Preisliste kostenfrei. F. Soennecken's Verlag, Bonn, Leipzig, Berlin.

## Vorräthige Möbel,

gut gearbeitet, Friedrich Richter, Tischler, Dippoldiswalde, Herrengasse.

## Stollenmehl!

Unter Garantie erprobter vorzüglicher Backfähigkeit und Ergiebigkeit empfehle ich zum bevorstehenden Feste meine

## Weizen-Mehle

und berechne bei Abnahme von 12 1/2 Kilo 50-Kilo-Preis. Schmiedeberg. N. Wende, Bäcker.

## Rosinen,

große gelbe Frucht, à Pfd. 25 Pfg.

## Zucker,

gemahlen, weiß, à Pfd. 30 Pfg., sowie alle anderen Backartikel empfiehlt billigst Paul Bemann.

## Grosse Weihnachts-Ausstellung in Pannach's Conditorei.

Christbaum-Confituren, feine Schokoladen, Bonbons, Bonbonieren, Trappen, Pfefferkuchen in Packeten und Tafeln, ff. Nuss-Makronen, Elisen- u. Nürnberger Lebkuchen, Pfefferkuchen-Figuren in großer Auswahl. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

## E. Jungnickels Möbel-Magazin

Rosengasse Nr. 35. Große und schöne Auswahl gut gearbeiteter Tischler-Möbel. Billigste Preise. Günstiger Beachtung bestens empfohlen. Dippoldiswalde. Emil Jungnickel.

# Siegfried Schlesinger

Webergasse 1, erste Etage, **Dresden** Webergasse 1, erste Etage,  
Ecke der Seestr. Ecke der Seestr.

Gingang der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.

Für die Winter- und Weihnachts-Saison bringt das **Etablissement Siegfried Schlesinger** der zahlreichen Kundschaft von Dippoldiswalde und Umgegend seine enormen Waarenlager in empfehlende Erinnerung. Nicht allen Artikeln, die zu praktischen und häuslichen Zwecken verwendbar sind, bietet das Etablissement auch in Waarengattungen feineren und elegantesten Genres eine sehr bedeutende Auswahl.

Die Waarenlager sind rayonmäßig in den ersten Etagen von **drei Häusern, Webergasse 1 — Webergasse 2 — Hotel Fingke**, untergebracht, und es empfiehlt sich den Besuchern Dresdens die Besichtigung derselben umsomehr, als daß die Versendung von Preisbüchern, Katalogen u. unterbleibt.

## Das Etablissement Siegfried Schlesinger in Dresden

bietet jedem Käufer den nicht zu unterschätzenden Vortheil, alle Artikel der Manufaktur- und Modewaaren-Branche in gleich großer Auswahl vertreten zu finden, indeß gestattet die bedeutende Reichhaltigkeit der Läger eine genaue Spezifikation derselben mit Preisen nicht.

- Tuch-Stoffe**  
zu Herren- und Knaben-Anzügen,  
Ntr. 3, 4, 5, 6 M.
- Mäntel-Stoffe**  
in Double, Diagonal, Floconnes u.,  
Ntr. 3, 3.50, 4, 5, 6, 7, 8, 9 M.
- Zu Pelzbezügen**  
schön gemusterte Kammgarnstoffe,  
Seiden- und Patent-Sammete,  
reintwollene Cassinets, Meltons u.
- Mäntel-Plüsch**,  
mit und ohne Futter, Ntr. 2.20, 3, 4, 5 M.
- Seiden-Plüsch**  
zu Mänteln und Umbängen,  
Ntr. 8, 10, 12 bis 30 M.
- Krimmer**  
zu Mänteln und Befäßen,  
Ntr. von 2 bis 10 M.
- Plüsch-Reisedecken**,  
Std. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 M.
- Plüsch-Bettvorlagen**,  
Std. 1.30, 1.75, 2, 2.50, 3, 3.50 M.
- Jute-Tischdecken**,  
Std. 1.80, 2.10, 2.50, 3 bis 5 M.
- Tuch- und Rips-Tischdecken**,  
Std. 1.90, 2.20, 2.75 bis 9 M.
- Alpacca- u. Cachemir-Schürzen**,  
Std. 1.00, 1.25, 1.50 bis 4 M.
- Atlas-Schürzen**,  
Std. 2.50, 3, 3.50 bis 6 M.
- Filz- und Stepp-Röcke**,  
Std. 1.80, 2, 2.25, 2.50 bis 7 M.
- Blaue leinene Schürzen mit Latz**,  
Std. 75, 90, 100, 110 Pfg.

### Das Kleiderstoff-Lager

bietet sowohl in praktischen Hauskleider-, als feinen und hochfeinen Stoffen eine unendlich große Auswahl. Zu Weihnachts-Geschenken zurückgekehrte Stoffe und Roben ohne störende Knappen, Napes.

- Zu und unter Selbstkostenpreisen:**
- Schwarze reitwoll. Cachemirs**,  
nur 120 Ctm. breit, das ganze Ntr. 130, 150, 180 Pfg., 2 bis 4 M.
- Schwarze u. bunte Seidenstoffe**,  
bewährte Qualitäten, Ntr. 2.50, 3, 3.50, 4, 4.50 bis 5 M.
- Bellfarbige Gesellschaftsstoffe**  
in entzückenden Abendfarben, reitwoll. Crèps, Ntr. 75 u. 100 Pfg.
- Reitwollene Kleider-Lamas**,  
doppelt breit, reizende Muster, Ntr. 1.60, 2, 2.50 M.
- Reitwollene Rockflanelle**  
in unendlicher Auswahl, schwerste Waare, Ntr. 1.90 M.

- Reitwollene Taschentücher**,  
Dhb. 2.75, 3, 3.50, 4, 4.25, 4.50, 5, 6, 7, 8 M.
- Leinene Taschentücher m. bunten Kanten**,  
Dhb. 3.40, 4, 5, 6 M. u.
- Baumw. Satinstücher mit bunten Kanten**,  
Dhb. 1.75, 2.25, 3 M. u.
- Bunte Taschentücher**,  
Std. 8, 10, 20, 25, 30 Pfg.
- Seidene Taschentücher**,  
Std. 2, 2.25, 2.50, 3, 3.50 M.
- Seidene Damen- und Herren-Tücher**,  
Std. 30, 35, 50, 60 Pfg. bis 3.50 M.
- Wollene Damen- und Herren-Tücher**,  
Std. 60, 70, 80, 100, 125 Pfg.
- Wollene Damen- und Herren-Shawls**,  
Std. 12, 15, 20, 25, 30, 40, 50 Pfg.
- Bänder, Tüll und Spitzen.**

- Senden-Barchente**,  
Ntr. 30, 35, 40, 45, 50, 60 Pfg.
- Biber's und Calmuc's**,  
Ntr. 30, 35, 45, 50, 60, 70 Pfg.
- Wollticks**,  
schwere Waare, breit, Ntr. 65 und 70 Pfg.
- Bettzeuge**,  
Ntr. 35, 40, 45, 50, 60 Pfg.
- Glatte u. gestr. Inletts**,  
Ntr. 53, 60, 70, 80 Pfg. u.
- Weißer Bettdamaste**  
zu 6/4 und 9/4 breit.
- Hausmacher-Salbleinen**,  
ohne Appretur, 5/4, 11/8, 6/4, 12/4.
- Hausmacher-Neinleinen**,  
beste Qualitäten in allen Breiten.
- Teppiche und Läufer**  
in allen nur existirenden Arten.
- Möbel-Stoffe und Gardinen**  
in allen Qualitäten und Arten.
- Weisse und bunte Bettdecken**,  
Std. 1.85, 2.20, 2.50, 3 bis 9 M.
- Leinene Tischzeuge**  
in Dress, Jacquard und Damast.
- Handtücher in grau und weiss**,  
Ntr. 28, 35, 40, 45 bis 70 Pfg.
- Wischtücher in grau und weiss**,  
Dhb. 2.85, 3.50, 4, 5 M.
- Elsässer Hemdentuche**.
- Geblichte und rohe Nessels**.
- Geblichte und rohe Barchente**.

Ganz neu, für ganz Deutschland geschickt Nr. 5455 und nur durch mich allein zu beziehen:  
Eine herrliche Universal-Reisedecke mit Muff und Fußsack verbunden.

Das Etablissement hat sich seinen Ruf durch die Prinzipien der

## größten Noessität und Billigkeit

erworben und wird niemals sein Bestreben, billig zu sein, darin suchen, Waarengattungen geringer Beschaffenheit aufzunehmen, sucht vielmehr bei billigsten Preisen das denkbar Beste zu liefern.